

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 09.05.2023		Einreicher: Fraktion B 90/Grüne			DS-Nr. 041/23	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk: ☐ Genehmigung ☐ Anzeige ☐ Ankündigung ☐ Veröffentlichung ☐ Bekanntmachung ☐ Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				17.05.2023		
Betreff: Betrieb von Ladestationen an der Autobahn						
Antragsvorschlag: Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob der Betrieb von weiteren Ladestationen für batteriebetriebene Fahrzeuge in der Nähe der Autobahn durch eine Ausnahmegenehmigung ermöglicht werden kann oder ob hierfür zwingend eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist.						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter/in der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)						
gez. A. Pichl Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	☐ ja	☒ nein
	Beteiligungen	☐ ja	☐ nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		☐ ja	☐ nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		☐ ja	☐ nein

Problembeschreibung/Begründung:

Die Förderung der Umstellung von Tankstellen auf Ladestationen, insbesondere in Autobahnnähe, ist für die nachhaltige Entwicklung Kleinmachnows von entscheidender Bedeutung. Dafür gibt es vor allem die folgenden Gründe:

1. Der Bestand an Elektrofahrzeugen in der Gemeinde wächst stetig, da die Bürger:innen versuchen, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Ebenso steigt die Zahl der Elektrofahrzeuge auf der Autobahn selbst, was bedeutet, dass auch die Nachfrage nach Ladestationen steigen wird. Damit steigt auch der Bedarf an Ladestationen. Durch die Förderung von Ladestationen in der Nähe von Autobahnen kann die Gemeinde den Besitz von Elektrofahrzeugen fördern und den Übergang zu nachhaltigem Verkehr unterstützen.
2. Benzin- und dieselbetriebene Fahrzeuge tragen erheblich zur Luftverschmutzung und zum Ausstoß von Treibhausgasen bei, was sowohl der menschlichen Gesundheit als auch der Umwelt schadet. Durch den Ersatz von Tankstellen durch Ladestationen können Kommunen wie Kleinmachnow langfristig die Umweltauswirkungen des Verkehrs reduzieren.
3. Schließlich hat der technologische Fortschritt die Ladezeiten für Elektrofahrzeuge so stark verkürzt, dass es für die Menschen bequemer wird, auf schnell ladende Elektrofahrzeuge umzusteigen. Diese Komfortsteigerung wird die Nachfrage insbesondere nach Schnellladestationen in Autobahnnähe erhöhen.